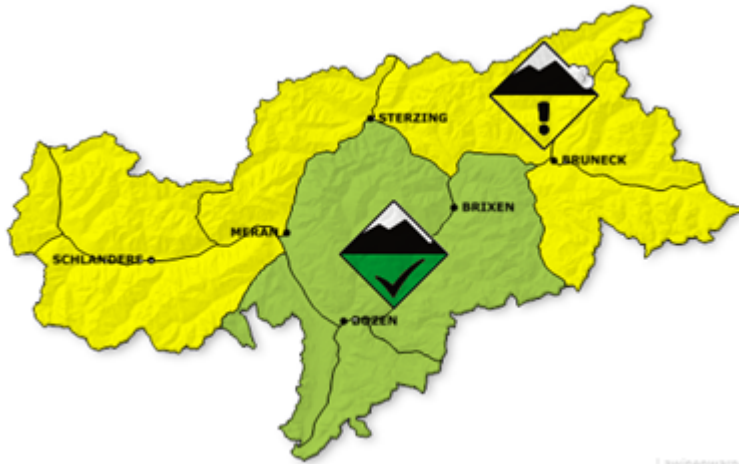




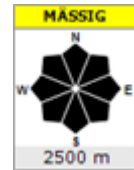
Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 4. Dezember 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 03. Dezember 2016

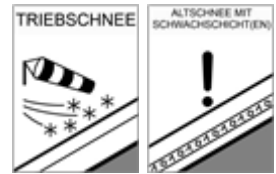
LAWINENGEFAHR LOKAL BEGRENZT



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil der Südtiroler Berge herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Lawinengefahr gibt es hauptsächlich oberhalb von ca. 2500 m, speziell in Steilhängen aller Expositionen. Der frische Triebsschnee sollte möglichst umgangen werden. Auf den Gletschern kann man oberhalb von etwa 2800 m insbesondere mit großer Zusatzbelastung Lawinen in der Schneedeckenbasis auslösen.

In den zentralen und südlichen Landesteilen kann man von GERINGER Lawinengefahr der STUFE 1 sprechen. Einzelne Gefahrenstellen findet man im kammnahen Gelände oberhalb von 2300 m, wo lokale Triebsschneepakete auf Schmelzharschkusten lagern können und recht leicht auslösbar sein können. Aufgrund des wenigen Schnees ist die Verschüttungsgefahr zwar gering, jedoch darf man die Verletzungs- und Absturzgefahr durch Lawinen nicht außer Acht lassen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die stabilen Wetterverhältnisse mit winterlichem Sonnenschein beeinflussen die Schneedecke nur langsam. In Südtirols Bergen ist die Schneedecke im südexponierten Gelände gering und nicht zusammenhängend, im nordexponierten oder schattigen Gelände kann man dagegen oberhalb von etwa 2500 m von einer zusammenhängenden Schneedecke sprechen. Der stürmische Wind der vergangenen Tage hat die Schneebedeckung stark beeinflusst, indem er auf der einen Seite exponierte Stellen abgeblasen und Rinnen und Mulden eingeblasen hat. Im sehr sonnenexponierten Gelände oder unterhalb von 2400 m ist der wenige Schnee oft gefroren. In höheren Lagen und im Schatten bleibt das Altschneeproblem erhalten, auch frischer Triebsschnee stellt ein Problem dar. Die schwache Schneedeckenbasis kann speziell auf Gletschern weiterhin gestört werden und Brüche im darüberliegenden oft windgepressten Schnee zur Folge haben. Außerdem muss man auf Gletschern bedenken, dass Schneebrücken noch dünn und fragil sind und mögliche Spalten verdecken.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet